

# Mein kleiner Bibelkurs

Wolfgang Fenske - Nauheim 2021

Gestalte diese Seiten sorgfältig zu einem schönen Heft!

Bitte nur mit Buntstiften (nicht Filz!)

1. Die Bibel – ein Buch der Rekorde (ein paar Beispiele werden genannt, die du vielfach erweitern kannst):

A Sie ist das am meisten übersetzte Buch.

B Jährlich gibt es tausende wissenschaftliche und andere Arbeiten zur Bibel.

C Sie hat nicht nur Christen, sondern hat z.B. auch Mohammed (Islam) und Karl Marx (Kommunismus) geprägt.

D Teile wurden vielfach verfilmt, in Musik, Literatur und Kunst umgesetzt.

2. Bis in die Gegenwart hinein spielt die Bibel eine große und wichtige Rolle – und das weltweit.

Nenne 4 Texte, die dir einfallen – markiere den farbig, der dir am besten gefällt. (Wenn dir keiner einfallen sollte, fülle diese Aufgabe am Schluss der Bearbeitung dieser Seiten aus.)

- –
- –
- –
- –

3. Unsere Bibel besteht aus zwei Teilen. Der erste umfangreichere Teil wird Altes Testament genannt, der dünnere zweite Teil wird Neues Testament genannt. Das Alte Testament (abgekürzt: AT) wird auch Erstes Testament oder Hebräische Bibel genannt. Das Neue Testament (abgekürzt: NT) wird auch Zweites Testament oder Griechische Bibel genannt. Das AT handelt von Gottes Geschichte mit seinem Volk Israel. Das NT handelt von Jesus Christus und Gottes Geschichte mit der Menschheit. Schau auf die Kopie „Bücher der Bibel“ und beantworte die Fragen: Zähle: Wie viele Bücher wurden im AT und im NT gesammelt?

- -
- -

4. Wie heißen die ersten und letzten Schriften des:

AT	NT

5. Die biblischen Texte haben alle einen Namen. Zum großen Teil werden sie bestimmten Autoren zugeordnet. Wenn man eine Schrift nennen will, wird der Name genannt (wenn zitiert wird, dann meistens abgekürzt. Zum Beispiel: Matthäus / Mt. Gibt es mehrere Werke eines Autors, werden diese mit vorangestellten Zahlen genannt, z.B. 1. Mose.

6. In den biblischen Texten wurden Zahlen eingefügt. Die großen Zahlen weisen auf umfangreichere Abschnitte, die Kapitel. Die kleineren Zahlen weisen auf einzelne Sätze: die Verse. Dadurch können Textstellen schneller gefunden werden. So werden sie gelesen: „Kapitel 2, Vers 5“ oder: „2 5“.

Wie heißen und was bedeuten die großen Zahlen?

Wie heißen und was bedeuten die kleinen Zahlen?

7. Schlage in der Bibel folgende Textstellen nach.

Schreibe dahinter die dort genannten Namen, oder das Obst, die Pflanze. Markiere die Namen, die du schon kennst, markiere das Obst, die Pflanze, die du besonders magst.

1.Mose (1Mo) 12,1

Psalm (Ps.) 77,16

Matthäus (Mt) 2,11

Hohelied (Hl) 6,11

1.Mose (1Mo) 37,5

Matthäus (Mt) 7,16

2.Mose (2Mo) 3,4

1.Samuel (1Sam) 16,23

Jesaja (Jes) 1,1

Jeremia (Jer) 29,1

Markus (Mk) 4,28

Amos (Am) 1,1

Matthäus (Mt) 8,3

Matthäus (Mt) 6,28

Apostelgeschichte (Apg) 13,9

1.Chronik (1Chr) 12,41

8. Übrigens: Bibel schreibt man ohne „ie“, da das Wort von „Biblos“ kommt. **Biblos** wurde das Papyrus genannt. Und weil Bücher und Papyrus zusammenhängen, wurden auch Bücher so genannt. Das Wort Bibel kommt also von Papyrus – Bücher.

9. Auf den letzten Seiten der Bibel findest du Landkarten. Suche dir eine aus, auf der Israel, Italien (Rom), Griechenland (Athen) genannt werden. Skizziere sie.

10. Bibeln gibt es in sehr vielen Übersetzungen. Du findest ganz viele auf <https://www.bibleserver.com/>. Du kannst dir auch eine BibelApp herunterladen (empfehlenswert: Luther 2017). Wenn du Fragen zu bestimmten Themen in der Bibel hast, findest du möglicherweise hier Antworten: <https://www.bibelwissenschaft.de/wibilex/> Sicher hast du auch eine Bibel zu Hause als Buch.  
Vergleiche auf dem Bibelserver Lukas 2,14 und zitiere:  
Wie übersetzt die *Lutherbibel* den Text?

Wie übersetzt *Hoffnung für alle* den Text?

**Daran sieht man:**

**Es gibt genauere Übersetzungen und freiere, manchmal ansprechendere Übersetzungen.**

11. Kennst du die Geschichte, die das Bild wiedergibt?  
Gib dem Bild von Rogier van der Weyden (um 1455)  
einen entsprechenden Titel. ...



12. Lies den Bibeltext und schmücke ihn mit Buntstiftbildern.  
Male ruhig über den Text hinweg – pass aber auf, dass man ihn  
noch lesen kann! Bibeltexte schmücken wird *Bible Art Journaling*  
genannt. (Im Internet gibt es viele Anleitungen dazu.)

Markus 4,35 Am Abend dieses Tages sagte er zu ihnen: Wir wollen ans andere Ufer hinüberfahren. 36 Sie schickten die Leute fort und fuhren mit ihm in dem Boot, in dem er saß, weg; und andere Boote begleiteten ihn. 37 Plötzlich erhob sich ein heftiger Wirbelsturm und die Wellen schlugen in das Boot, sodass es sich mit Wasser zu füllen begann. 38 Er aber lag hinten im Boot auf einem Kissen und schlief. Sie weckten ihn und riefen: Meister, kümmerst es dich nicht, dass wir zugrunde gehen? 39 Da stand er auf, drohte dem Wind und sagte zu dem See: Schweig, sei still! Und der Wind legte sich und es trat völlige Stille ein. 40 Er sagte zu ihnen: Warum habt ihr solche Angst? Habt ihr noch keinen Glauben? 41 Da ergriff sie große Furcht und sie sagten zueinander: Wer ist denn dieser, dass ihm sogar der Wind und das Meer gehorchen?

13. Texte der Bibel sind sehr alt. Sie sind nicht immer leicht zu verstehen. Um Texte besser verstehen zu können, ist es oft hilfreich zu wissen:

*Wer ist der Autor? Wo, Wann, Wem, Wozu/Warum schrieb er den Text?  
Was schrieb er (Themen) und Wie (Gattung).*

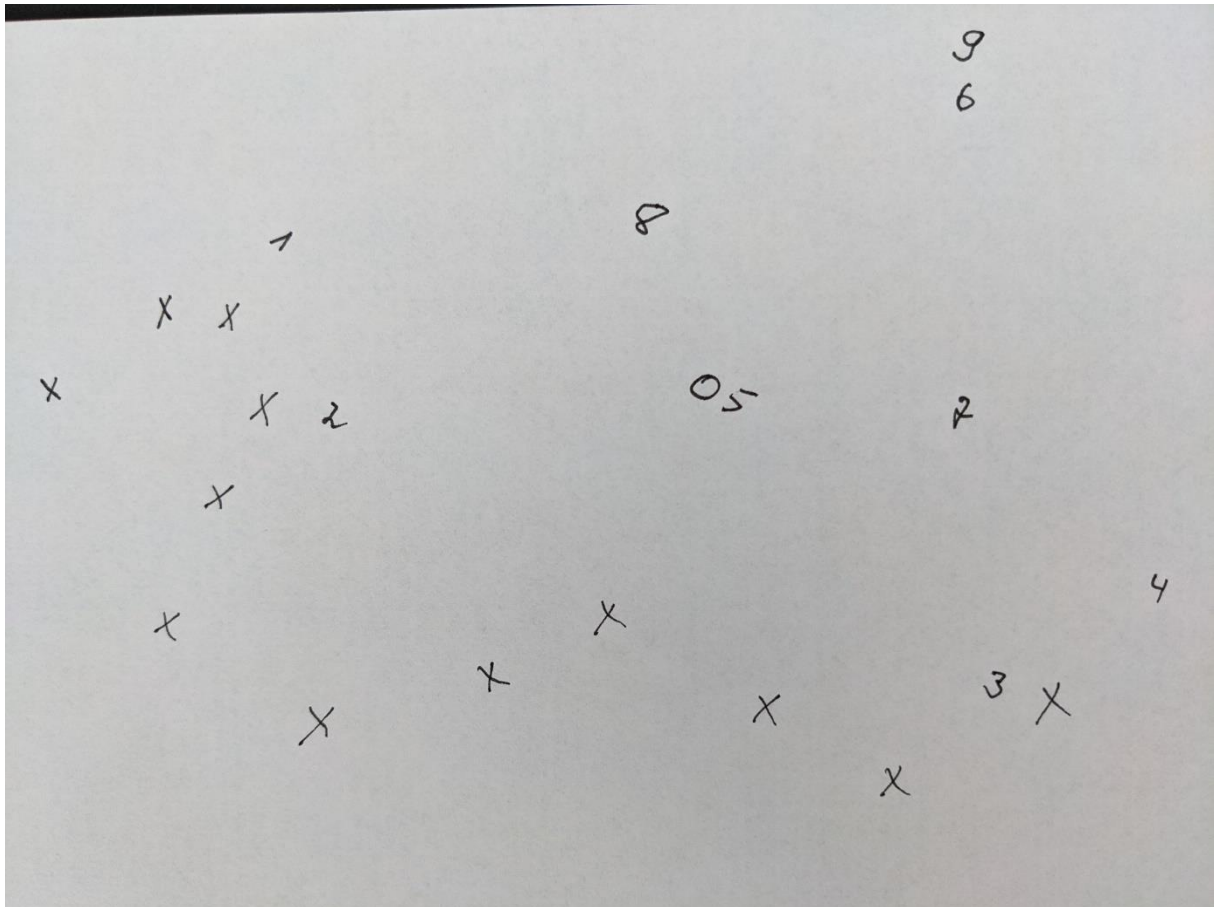
Das sind die 7 Ws. Das herauszuarbeiten ist ein Teil der „Exegese“ – das heißt ein Teil methodischen Arbeitens mit der Bibel. Merke dir diesen Fachbegriff und die 7 Ws. **Male jedes W-Wort mit einer anderen Farbe an.**

14. Die Bibel wird auch „Gottes Wort“ genannt. Sie hat Menschen zu allen Zeiten, seit es sie gibt und überall auf der Welt immer wieder sehr geholfen. Darum gibt es Regeln, wenn man sie für den Glauben lesen will:

- I. Sich Zeit nehmen.**
- II. Sich an einen gemütlichen Platz setzen.**
- III. Allein oder mit anderen.**
- IV. Beten: Gott möge mir helfen, den Text „für mich“ zu verstehen.**
- V. Den Text einmal durchlesen.**
- VI. Dann genauer lesen.**
- VII. Fragen klären. Dazu gehört auch: was sagt der Text über Gott, Jesus, andere Menschen, richtiges/falsches Verhalten...**
- VIII. Worte, Sätze, Aussagen, an denen man „hängen bleibt“ intensiv durchdenken.**
- IX. Fragen: was will Gott mir mit diesem Text sagen?**
- X. Dankgebet am Schluss, in dem man Gott sagt, was ich „für mich“ herausgefunden habe.**

Versuche das einmal mit dem unter 11. genannten Text aus dem Markusevangelium (4,35ff.). Bedenke: Sturm, hoher Wellengang meinen nicht nur das, was aus der Natur beschrieben wird. Sie sind Chaosmächte - dazu gehört alles, was Menschen Angst macht.

15. Zeichne eine Linie mit den XXX und eine Linie den Zahlen nach, beginnend mit 0. Welche Geschichte gibt sie wieder?



16. Auf Seite 1 findest Du ein Foto von einer Bibel: Gib diesem Bild eine Überschrift. Ebenso diesem Bild hier. Bedenke dabei: Kannst du dir vorstellen, warum sie mit einer Rose und Brot verbunden wird?



17. Es empfiehlt sich, ein Bibeltagebuch zu führen.  
In diesem wird eingetragen: Was habe ich gelernt?  
Was wurde mir wichtig? Und: Was hast du in die-  
sem kleinen Bibelkurs gelernt? Was war dir neu?  
Was wurde dir wichtig?